

RSV Blättle



RSV Oggenhausen

-

SV Grosskuchen



RSV Oggenhausen

Unser Team



Saison 2022/2023





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportsfreunde,**

**nach der Niederlage am vergangenen Spieltag
befindet sich unsere Mannschaft auf einem
Abstiegsplatz und damit in akuter Gefahr den
Klassenerhalt zu verpassen. Deshalb gilt es heute
gegen den direkten Konkurrenten SV Grosskuchen
unbedingt dreifach zu punkten um diesen wieder zu
verlassen.**

**Wünschen wir uns daher heute ein spannendes,
fairen und für unseren RSV erfolgreiches Spiel.**

euer RSV Oggenhausen

Impressum

Herausgeber:	RSV Oggenhausen Abteilung Fußball
Erscheinungsweise:	zu den Heimspielen
Redaktion:	Markus Löw
Fotos:	Markus Löw

Spielbericht 1. Mannschaft



18.Spieltag

RSV Oggenhausen – TV Steinheim 1:3 (0:0)

Gegen den Spitzenreiter wollte man das Augenmerk zuerst auf eine stabile Defensive legen. Man stand tiefer als gewohnt, machte die Räume enge und so dem Gast das Leben schwer. Die spielstarken Steinheimer übernahmen von Anpfiff an die Spielkontrolle und waren vor allem über ihre schnellen Flügelspieler gefährlich. In der 9. Minute hatten die Gäste die große Chance zur Führung. Über die rechte Seite konnte sich der TV durchspielen, nach einem Rückpass geriet der verunglückte Abschluss zu einer perfekten Vorlage, jedoch brachte es der Angreifer fertig den Ball freistehend aus 3 Metern am Gehäuse vorbei zu schießen. In der Folge hatte Steinheim zwar weiterhin mehr vom Spiel, kam erst einmal gegen einen disziplinierten RSV zu keinen weiteren Chancen. Die zweite Gelegenheit hatte Steinheim nach 24 Minuten, als sie am Außenpfosten scheiterten. Quasi mit dem Halbzeitpfiff hatte unser Team noch einmal eine Schrecksekunde zu überstehen, als ein Gästestürmer frei vor Schuh auftauchte allerdings das Tor verfehlte. So ging es torlos in die Halbzeitpause. Mit Beginn der zweiten Hälfte hatte unser RSV seine beste Phase. Man hatte nun sogar etwas mehr vom Spiel und in der 54. Minute konnte ein Steinheimer Spieler nach einem Kopfball gerade noch auf der Linie klären. Doch nur eine Minute später ging unsere Mannschaft in Führung. Nach einem von Saur präzise in den Strafraum getretenen Freistoß war es T. Peichl, welcher sich im Kopfballduell durchsetzte und zur 1:0 Führung einköpfte. Kurz danach öffnete Petrus seine Schleusen und verwandelte den ohnehin schon schwer bespielbaren Platz in ein Matschfeld, was das Spiel beiden Teams noch zusätzlich erschwerte. In Minute 63 hatte P. Peichl die Möglichkeit die Führung auszubauen, leider zielte er bei seinem Abschluss etwas zu hoch. In der 65. Minute schlug der Tabellenführer eiskalt zurück. Einmal zeigte man sich in der Defensive nicht konsequent genug und dies nutzten die Gäste zum 1:1 Ausgleich aus. Nur drei Minuten später hatte Steinheim die Partie komplett gedreht. Nach einer scharfen Hereingabe von der rechten Seite wollte Hasenmaier vor seinem einschussbereiten Gegenspieler klären und lenkte dabei das Spielgerät unglücklich ins eigene Tor zum 1:2. Nach 72 Minuten konnte Schuh mit einer starken Parade die Vorentscheidung verhindern, als er im 1 gegen 1 mit einem gegnerischen Stürmer siegreich blieb. Allerdings sollte diese nur vier Minuten später fallen. Nach einem Foulspiel im Strafraum entschied der souveräne Unparteiische auf Strafstoß und diesen verwandelten die Gäste sicher zum 1:3. Auch nach diesem Rückschlag ließ das Team nicht die Köpfe hängen und versuchte bis zum Abpfiff alles, um noch einmal ins Spiel zurück zu kommen. Dies sollte an diesem Tag leider nicht mehr gelingen und so stand man schlussendlich, trotz einer starken Leistung, mit leeren Händen da.

Schuh, Arslanovic, S. Peichl, Oral (80. Weiß), Hasenmaier, Saur, T. Peichl, P. Peichl, Jäkle (64. Wentzel), Schenker (60. Gentner), Staud

Spielbericht 2. Mannschaft



18.Spieltag

RSV Oggenhausen 2 – TV Steinheim 2 0:2 (0:0)

Nach dem Sieg der vergangenen Woche ging man mit einer breiten Brust ins Spiel gegen die Gäste aus Steinheim. Der Plan war gegen den Titelaspiranten aus einer stabilen Defensive heraus, mit schnellen Kontern, Nadelstiche zu setzen um so selbst Torchancen zu kreieren. Die Mannschaft war von Beginn an voll da und zeigte eine konzentrierte und engagierte Leistung. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung in der zunächst die klaren Chancen auf beiden Seiten fehlten. Die erste gefährliche Torannäherung hatten die Gäste, allerdings verfehlten sie mit ihrem Abschluss knapp das Tor. Kurze Zeit später schickte Camic Keiper mit einem Traumpass auf die Reise, diese verarbeitete die Vorlage sensationell, wurde aber im letzten Moment gerade noch am Abschluss gehindert. Die größte Chance der ersten Hälfte hatte Schlierer als sein Kopfball knapp am Pfosten vorbei ging. So blieb es bis zur Pause beim torlosen Unentschieden. Im zweiten Spielabschnitt verlor man leider etwas die Ordnung und war nicht mehr so griffig wie in der ersten Halbzeit. So geriet man leider unnötigerweise mit 0:1 in Rückstand. Die große Chance auf den Ausgleich hatte Silobod, doch konnte er freistehend vor dem Torhüter leider das Spielgerät nicht im Tor unterbringen. In der 75. Minute dezimierten sich die Gäste mit einer gelb/roten Karte und im RSV Lager schöpfte man neue Hoffnung. Allerdings wollte man es in Überzahl nun mit der Brechstange erzwingen, anstatt den Gegner auszuspielen. So entwickelte sich in der Schlussviertelstunde ein wilder Kick, in welchem die Gäste in der Nachspielzeit mit dem 0:2 den Sack zumachten.

Häußler, Eberhardt, Nieß, Öztürk, Reu, Mack, Camic, Schlierer (60. Öchsle), Keiper, Silobod (70. Bär), Schäfer (23. Niederberger)

Spielbericht 1. Mannschaft



19.Spieltag

SGM Niederstotzingen/Rammingen – RSV Oggenhausen 1:2 (0:1)

Beim Gastspiel in Niederstotzingen wollte man an die starke Leistung der Vorwoche anknüpfen und etwas Zählbares mitnehmen. Man legte erneut das Augenmerk zuerst auf eine stabile Defensive. Allerdings war davon mit Spielbeginn nichts mehr zu sehen. Bereits nach vier Minuten konnte Schuh mit einer Parade den frühen Rückstand verhindern. Nur zwei Minuten später hatte man erneut Glück, als ein Schuss nur knapp am langen Eck vorbei ging. In der 10. Minute wurden dann die Nachlässigkeiten von der Heimmannschaft bestraft. Erneut stimmte die Ordnung in der Defensive nicht und diesmal konnte auch Schuh gegen den frei vor ihm auftauchenden Stürmer nicht mehr retten. Eine Minute später war es dann P.Peichl der den ersten Abschluss für unseren RSV hatte, allerdings setzte er den Ball über den Kasten. Nach 15 Minuten ergab sich für Jäkle die große Ausgleichsmöglichkeit, jedoch scheiterte er im Eins gegen Eins am Torhüter. Kurze Zeit später hatte unser Team Glück als der zweite Treffer der Heimmannschaft wegen einer vermeidlichen Abseitsposition keine Anerkennung fand. In der 27. Minute gelang unserer Mannschaft der überraschende Ausgleich. Nach einem langen Ball in die Spitze zögerte der SGM Keeper beim Herauslaufen und P.Peichl spritzte dazwischen und konnte den Ball zum Ausgleich ins leere Tor schieben. Allerdings dauerte es nur vier Minuten bis man erneut ins Hintertreffen geriet. Nach einer Flanke von der linken Seite befand sich die komplette Hintermannschaft im Tiefschlaf und der Angreifer hatte keine Mühe zum 2:1 zu vollenden. Auch in der Folgezeit machte man sich durch einfache Fehler im Spielaufbau selbst das Leben schwer und so konnten die Hausherren nach 40 Minuten auf 3:1 erhöhen. Am rechten Flügel konnte sich ein SGM Spieler problemlos durchsetzen und traf mit seinem Schuss ins kurze Eck. Für den zweiten Spielabschnitt wollte man den Gegner nun hoch anlaufen, um ihn so zu Fehlern zu zwingen. Man schaffte es zwar nun das Spiel offener zu gestalten, ohne dabei aber selbst torgefährlich zu werden. Die SGM ihrerseits war über ihre schnelle Offensivspieler bei Kontern stets gefährlich. Einer davon führte in der Nachspielzeit zum 4:1 Endstand. Durch diese Niederlage rutscht unser RSV auf den direkten Abstiegsplatz und man muss sich in den kommenden Spielen erheblich steigern um den Zug Richtung Klassenerhalt nicht schon frühzeitig zu verpassen.

Schuh, Arslanovic (71.Camic), Oral (19. Reu) Weiß, Hasenmaier, S.Peichl, T.Peichl, Jäkle (73.Silobod), Staud, P.Peichl, Schenker



***Sei fair zum 23.Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht !***

Unser heutiger Gegner



SV Großkuchen Die letzten Spiele

 SV Großkuchen	1	 FC Härtsfeld	1
 TSV Gussenstadt	4	 SV Großkuchen	1
 SV Großkuchen	2	 SGM Königsb./Oberk.	3
 SGM Herbrechtingen Bolheim	2	 SV Großkuchen	1

Der SV Großkuchen rangiert derzeit einen Punkt vor unserer Mannschaft auf dem 14. Tabellenrang und ist somit ebenfalls in akuter Abstiegsgefahr. Das von Trainer Oberhuber gecoachte Team besticht durch seine Geschlossenheit und ist an guten Tagen nur schwer zu schlagen, wie auch unsere Mannschaft bei der schmerzlichen 6:3 Niederlage im Hinspiel feststellen musste.

11 der Woche



Özkan
Torwart



Tunceli
Abwehr



Mauthner
Abwehr



Hogn
Abwehr



Mann
Mittelfeld



Sarigül
Mittelfeld



Gruber
Mittelfeld



Kraft
Mittelfeld



Mikolin
Angriff



Kalimou
Angriff



Steck
Angriff

Der aktuelle Spieltag



SGM Königsbronn/
Oberkochen

:



SV Söhnstetten

2:3



SV Bissingen

:



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen



TSV Gussenstadt

:



SV Mergelstetten



RSV Oggenhausen

:



SV Großkuchen



Spfr Fleinheim

:



SGM Niederstotzingen /
Rammingen



Türk. KSV Giengen

:



TV Steinheim



SGM Herbrechtingen/
Bolheim

:



Türkspor Heidenheim



FC Härtsfeld

:



FV Sontheim/Brenz II

Der letzte Spieltag



FV Sontheim/Brenz II

:



SGM Herbrechtingen/
Bolheim

2:2



SGM Niederstotzingen /
Rammingen

:



RSV Oggenhausen

4:1,
Liveticker



SV Großkuchen

:



TSV Gussenstadt

1:4



SV Mergelstetten

:



FC Härtsfeld

2:3



Türkspor Heidenheim

:



SGM Königsbronn/
Oberkochen

2:1,



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen

:



SV Söhnstetten

2:2
Liveticker



SV Bissingen

:



Türk. KSV Giengen

1:3



TV Steinheim

:



Spfr Fleinheim

1:1,

Der nächste Spieltag



FV Sontheim/Brenz II

:



TSV Gussenstadt



SV Mergelstetten

:



RSV Oggenhausen



Türkspor Heidenheim

:



FC Härtsfeld



SV Söhnstetten

:



SGM Herbrechtingen/
Bolheim



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen

:



SGM Königsbronn/
Oberkochen



TV Steinheim

:



SV Bissingen



SGM Niederstotzingen /
Rammingen

:



Türk. KSV Giengen



SV Großkuchen

:



Spfr Fleinheim

RSV Oggenhausen Fieberkurve

Platz

Spieltag

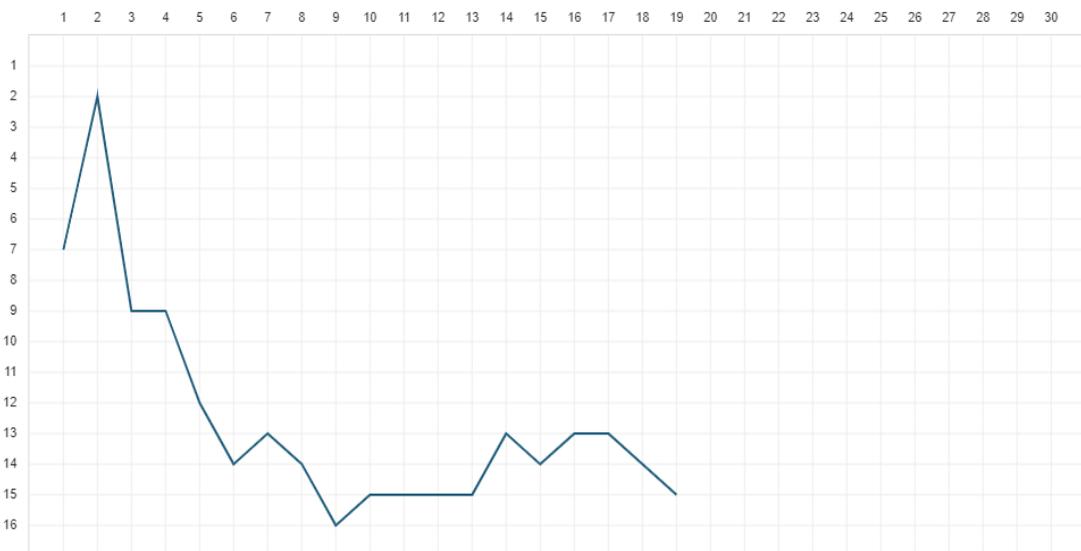


Tabelle Kreisliga A3



1.		Steinheim	19	15-3-1	45:16	29	48
2.		SGM Königsb./Oberk.	19	13-3-3	49:21	28	42
3.		SGM Niederstotzingen/Rammingen	19	12-2-5	48:27	21	38
4.		Fleinheim	19	11-2-6	54:25	29	35
5.		SGM Burgberg/Hohenmemmingen	19	8-4-7	42:48	-6	28
6.		Mergelstett.	19	7-6-6	43:39	4	27
7.		Härtsfeld	19	7-6-6	35:38	-3	27
8.		Gussenstadt	19	6-6-7	36:35	1	24
9.		Söhnstetten	19	6-6-7	36:39	-3	24
10.		TKSV Giengen	19	6-5-8	32:41	-9	23
11.		FV Sontheim II	19	5-6-8	28:32	-4	21
12.		SGM Herbrechtingen Bolheim	19	5-4-10	31:35	-4	19
13.		Türkspor HDH	19	6-1-12	31:60	-29	19
14.		Großkuchen	19	5-3-11	28:44	-16	18
15.		Oggenhausen	19	5-2-12	19:36	-17	17
16.		Bissingen	19	4-3-12	26:47	-21	15

Torjägerliste Kreisliga A3



Pl.	Spieler	Tore	Assists	Sp.
1.	 D. Russo Mergelstett.	16	6	17
2.	 M. Holz SGM Niederstotzingen/Rammingen	12	3	17
3.	 D. Esslinger Fleinheim	12	2	15
4.	 M. Kalimou Türkspor HDH	12	0	9
5.	 D. Mikolin Härtsfeld	12	0	13
6.	 M. Illenberger Fleinheim	11	16	18
7.	 E. Isik TKSV Giengen	11	7	16
8.	 M. Oruc Steinheim	11	5	19
9.	 M. Dick SGM Herbrechtingen Bolheim	11	4	17
10.	 D. Belakov SGM Burgberg/Hohenmemmingen	11	0	15

Spielplan RSV 1 2022/2023



1	14.08.2022	TKSV Giengen - Oggenhausen	0	:	1
2	21.08.2022	Oggenhausen - Bissingen	1	:	0
3	28.08.2022	Steinheim - Oggenhausen	3	:	0
4	04.09.2022	Oggenhausen - SGM Niederstotz...	1	:	2
5	11.09.2022	Großkuchen - Oggenhausen	6	:	3
6	18.09.2022	FV Sontheim II - Oggenhausen	3	:	1
7	25.09.2022	Oggenhausen - Mergelstett.	0	:	1
8	02.10.2022	Söhnstetten - Oggenhausen	4	:	0
9	09.10.2022	Oggenhausen - Türkspor HDH	1	:	2
10	16.10.2022	SGM Herbrechtin... - Oggenhausen	0	:	1
11	23.10.2022	Oggenhausen - SGM Königsb./Ob...	2	:	3
12	30.10.2022	Gussenstadt - Oggenhausen	1	:	0
13	06.11.2022	Oggenhausen - Härtsfeld	2	:	0
14	13.11.2022	Oggenhausen - Fleinheim	2	:	1
15	19.11.2022	SGM Burgberg/Ho... - Oggenhausen	2	:	1

Spielplan RSV 1 2022/2023



16	27.11.2022	Oggenhausen - TKS	1	:	1
17	12.03.2023	Bissingen - Oggenhausen	0	:	0
18	19.03.2023	Oggenhausen - Steinheim	1	:	3
19	26.03.2023	SGM Niederstotz... - Oggenhausen	4	:	1
20	02.04.2023	Oggenhausen - Großkuchen		:	
21	08.04.2023	Mergelstett. - Oggenhausen		:	
22	10.04.2023	Oggenhausen - FV Sontheim II		:	
23	16.04.2023	Türkspor HDH - Oggenhausen		:	
24	23.04.2023	SGM Königsb./Ob... - Oggenhausen		:	
25	30.04.2023	Oggenhausen - Söhnstetten		:	
26	07.05.2023	Oggenhausen - SGM Herbrechtin...		:	
27	14.05.2023	Härtsfeld - Oggenhausen		:	
28	21.05.2023	Oggenhausen - Gussenstadt		:	
29	04.06.2023	Oggenhausen - SGM Burgberg/Ho...		:	
30	10.06.2023	Fleinheim - Oggenhausen		:	

Tabelle 2.Mannschaft



1.		SGM Königsb./Oberk.	13	10-2-1	49:7	42	32
2.		Gussenstadt	14	9-3-2	42:16	26	30
3.		Steinheim	14	9-2-3	37:25	12	29
4.		SGM Burgberg/Hohenmemmingen II	14	8-3-3	36:17	19	27
5.		Härtsfeld	13	8-2-3	37:23	14	26
6.		FV Sontheim	13	8-2-3	30:22	8	26
7.		Fleinheim	13	7-2-4	37:26	11	23
8.		Söhnstetten	13	5-4-4	36:33	3	19
9.		Bissingen	16	5-1-10	28:48	-20	16
10.		SG Herbrechting	14	3-1-10	28:39	-11	10
11.		TKSV Giengen	14	2-2-10	27:52	-25	8
12.		Oggenhausen	15	2-2-11	14:40	-26	8
13.		Großkuchen	16	2-0-14	15:68	-53	6

Der aktuelle Spieltag



SGM Königsbronn/
Oberkochen

:



SV Sönnstetten



Spfr Fleinheim

:



TSV Gussenstadt



SV Bissingen (Flex)

:



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen



RSV Oggenhausen

:



SV Großkuchen (flex)



Türk. KSV Giengen

:



TV Steinheim



FC Härtsfeld

:



FV Sontheim/Brenz

Der letzte Spieltag



FV Sontheim/Brenz

:



SGM Herbrechtingen/
Bolheim

2:1



SV Großkuchen (flex)

:



TSV Gussenstadt

0:4



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen

:



SV Sönnstetten

1:2



SV Bissingen (Flex)

:



Türk. KSV Giengen

4:3

Der nächste Spieltag



FV Sontheim/Brenz

:



TSV Gussenstadt



SV Söhnstetten

:



SGM Herbrechtingen/
Bolheim



SGM Burgberg/
Hohenmemmingen

:



SGM Königsbronn/
Oberkochen



TV Steinheim

:



SV Bissingen (Flex)



SV Großkuchen (flex)

:



Spfr Fleinheim



SV Mergelstetten II

:

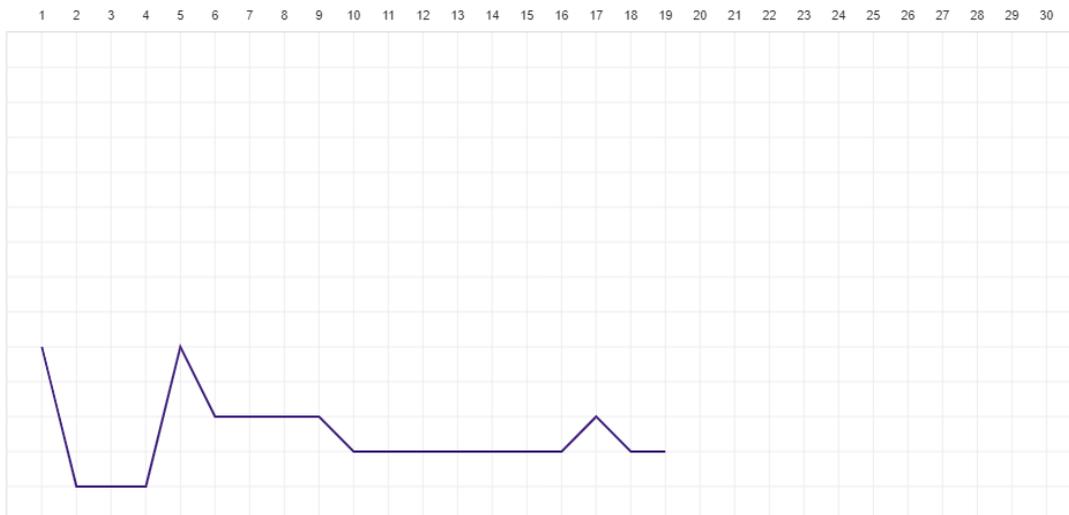


RSV Oggenhausen

RSV Oggenhausen 2 Fieberkurve

Platz

Spieltag



Spielplan RSV 2 2022/2023



1	14.08.2022	TKSV Giengen - Oggenhausen	2	:	1
2	21.08.2022	Oggenhausen - Bissingen	1	:	5
3	28.08.2022	Steinheim - Oggenhausen	2	:	0
5	11.09.2022	Großkuchen - Oggenhausen	1	:	5
6	18.09.2022	FV Sontheim - Oggenhausen	3	:	0
8	02.10.2022	Söhnstetten - Oggenhausen	3	:	0
10	16.10.2022	SG Herbrechting - Oggenhausen	8	:	3
11	23.10.2022	Oggenhausen - SGM Königsb./Ob...	0	:	4
12	30.10.2022	Gussenstadt - Oggenhausen	3	:	0
13	06.11.2022	Oggenhausen - Härtsfeld	0	:	3
14	13.11.2022	Oggenhausen - Fleinheim	0	:	0
15	19.11.2022	SGM Burgberg/Ho... II - Oggenhausen	1	:	0
16	27.11.2022	Oggenhausen - TKS SV Giengen	2	:	2
17	12.03.2023	Bissingen - Oggenhausen	1	:	2
18	19.03.2023	Oggenhausen - Steinheim	0	:	2
20	02.04.2023	Oggenhausen - Großkuchen		:	
22	10.04.2023	Oggenhausen - FV Sontheim		:	
24	23.04.2023	SGM Königsb./Ob... - Oggenhausen		:	
25	30.04.2023	Oggenhausen - Söhnstetten		:	
26	07.05.2023	Oggenhausen - SG Herbrechting		:	
27	14.05.2023	Härtsfeld - Oggenhausen		:	
28	21.05.2023	Oggenhausen - Gussenstadt		:	
29	04.06.2023	Oggenhausen - SGM Burgberg/Ho... II		:	
30	10.06.2023	Fleinheim - Oggenhausen		:	

Torjägerliste Kreisliga A3 Reserve



Pl.	Spieler	Tore	Assists	Sp.
1.	 T. Fronmüller Gussenstadt	9	7	12
2.	 R. Ramanaj Söhnstetten	9	1	7
3.	 M. Zick SGM Königsb./Oberk.	9	0	6
4.	 L. Horn Gussenstadt	8	5	11
5.	 K. Lelik TKSV Giengen	7	5	14
6.	 P. Schaufelberger SGM Burgberg/Hohenmemmingen	7	4	11
7.	 K. Bahmann Härtsfeld	7	0	7
8.	 N. Reiner Gussenstadt	5	4	12
9.	 R. Göhringer SGM Burgberg/Hohenmemmingen	5	2	12
10.	 D. Murariu SGM Burgberg/Hohenmemmingen	5	0	7



Neue Trikots



**Vielen Dank an
Trio Textilwerbung
Thomas Potzner
für den neuen Trikotsatz!**

Zitat der Woche

**Ich
versteh
ihn
einfach
nicht!**



Hasan-Oral Basri

Als er vergangene
Woche vor dem
Training in Ballhausen
von einem
„Einheimischen“ in
bayrischem Dialekt
angesprochen wurde.

Elf Fragen an *Kai Häußler*

Wie kannst du am besten entspannen ?
Auf dem Sofa

Was war dein schönstes Fußballerlebnis ?
Jugendmeister und Aufstieg (Aktive) mit dem RSV Oggenhausen

Welches ist dein Lieblingsbuch ?
Der Marsianer von Andy Weir

Wo bleibst du beim Zappen hängen ?
Zappe nicht. Schaue Netflix!

Was magst du an dir besonders ?
Ich hab wohl einen geilen Arsch

Was sagt man dir nach ?
Ich sei Torwart Nummer 5 im Verein

Wer ist deine Lieblingsperson der Zeitgeschichte ?
*Christoph Kolumbus
(Danke für die Kartoffel)*

Was war deine erste CD/LP ?
Axel F von Crazy Frog

Womit hast du dir als Jugendlicher dein
Taschengeld aufge bessert ?
Mit Zeitungen austragen

Was könnte man beim RSV verbessern ?
Mehr Punkte, weniger Maulwürfe, größere Kabinen

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mit-
nehmen ?
*Boot, Kompass, Signalpistole mit Munition
(einfach mal clever sein)*





Wieder fit

Tim Maierhofer steht nach überstandenen Muskelproblemen heute wieder im Kader.



Comeback

Dennis Lichtfuß gibt heute nach seiner Schulter-OP sein Comeback.



Grippe auskuriert

Silas Gentner steht nach überstandener Grippe heute wieder zur Verfügung.



Lange Pause

Elias Jäkle fällt aufgrund einer Entzündung im Adduktorenbereich leider mehrere Wochen aus.



Knie schmerzt

Elvis Arslanovic plagen derzeit Schmerzen im Knie aufgrund derer er heute nicht spielen kann.



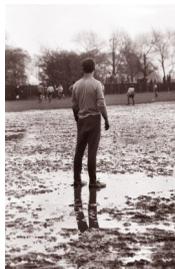
Wieder da

Daniel Saur, welcher vergangene Woche verhindert war, ist heute wieder einsatzbereit.



Spiel verlegt

Aufgrund der schlechten Witterungs- und Platzverhältnisse wurde das heutige Spiel der zweiten Mannschaft verlegt. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest, sobald dies der Fall ist werden wir ihn umgehend bekannt geben!



**Wer bitte soll das sein ?
Auch in der weiblichen Version
keine Schönheit**



Es handelt sich hier um Michael Mittelstädt.

ZITRONE DER WOCHE



Markus Löw

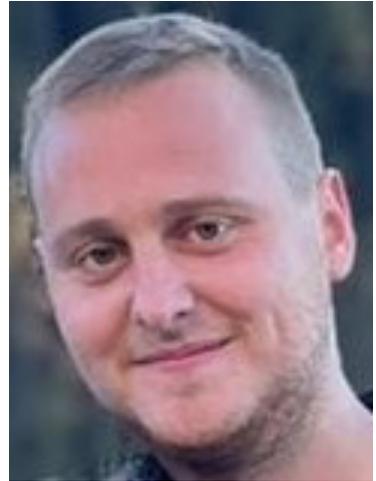
Welcher sich am vergangenen Donnerstag aus dem Vereinsheim aussperrte. Da seine gesamten Schlüssel noch darin waren, konnte er nicht mehr in sein abgeschlossenes Auto (indem sich sein Handy befand)! Nur unter gütiger Mithilfe von Tim Staud (welcher er zu Hause aufsuchte), konnte er sich mit den Ersatzschlüsseln von Alex Schuh aus der misslichen Lage befreien.



Wir stellen vor



Daniel Nieß



Alter:	26
Wohnort:	Giengen
Beruf: Lagerlogistik	Fachkraft für
Hobbies:	Fußball und Dart
Lieblingsgetränk:	Bier
Lieblingsessen:	Lasagne
Vorbild:	Gennaro Gattuso
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Bisherige Vereine:	RSV Hohenmemmingen, FV Burgberg
Position:	Allrounder
Fußballerische Stärken:	Nicht vorhanden
Bisher größter Erfolg:	Aufstieg mit dem RSV 
Motto:	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.
Ziele im Verein:	Klassenerhalt



20. Paul Steiner

Sympathieträger

Die Erinnerung an die Szene lässt all jenen, die dabei waren, noch heute das Blut in den Adern gefrieren. Es war irgendwo im Mittelfeld, als Paul Steiner, seinerzeit in Diensten des MSV Duisburg, angerauscht kam und mit einer unmotivierten Grätsche dem Kölner Spiel-macher Heinz Flohe das Schien- und Wadenbein brach. Als wäre es angesichts des Krachs der splitternden Knochen und des grotesk verrenkten Beines noch nötig gewesen, ließ Flohe die Anwesenden lautstark wissen, was passiert war. „Das Bein ist ab, das Bein ist ab!“, schrie er immer wieder, von Schmerzen gepeinigt. Paul Steiner sah für die Aktion eine Gelbe Karte – und beschwerte sich reflexartig. Heinz Flohe hat danach nie wieder ein Spiel machen können und später ver-sucht, Steiner auf Schadensersatz zu verklagen, was scheiterte, da dem tieffliegenden Sensenmann keine Absicht nachzuweisen war. Bizarrerweise wurde Paul Steiner anderthalb Jahre nach dem brutalen Foul vom 1. FC Köln verpflichtet und entwickelte sich zum Lei-stungsträger. Der Verteidiger sorgte indes nicht nur mit seiner rustikalen Spielweise für Schlagzeilen. Dem damaligen Nürnberger Souleyman Sané soll er zuge-rufen haben: „Scheiß Nigger, hau ab! Was willst du in Deutschland?“ Steiner bestritt das, hier stand Aussage gegen Aussage. Ganz offen bekannte der betont masku-line Schnauzbarträger hingegen, er könne sich nicht vorstellen, dass Homosexuelle in der Lage seien, ver-nünftig Fußball zu spielen. Bis ihn in einer TV-Talk-show der schwule spätere St. Pauli-Präsident Corny Littman damit konfrontierte, dass er bereits mit einem Spieler aus dem aktuellen Kader des 1. FC Köln eine schöne Liebesnacht verbracht habe. Da hat Paul Steiner dann doch etwas sparsam aus der Wäsche geschaut.



19. Dieter Schlindwein

Eisen-Dieter

Wie meinte unsere Oma immer: „Wo der zulangt, da wächst kein Gras mehr!“ Sie hätte das problemlos auch über Dieter Schlindwein sagen können, dessen Spitzname „Eisen-Dieter“ nicht von ungefähr kam. Schlindwein selbst hat das mal schlüssig erklärt: „Wenn du halbherzig in die Zweikämpfe gehst und dich bei Schüssen wegdrehst, kannst du nicht gewinnen.“ Zumindest nicht als technisch eher limitierter Kicker beim FC St. Pauli. Bevor er im, äh, Kultverein zum Kultkicker wurde, hatte Schlindwein, der aus der humorbefreiten Manndeckerschule des SV Waldhof Mannheim (Tsionanis, Kohler, Wörns) stammte, mit Eintracht Frankfurt den DFB-Pokal gewonnen. Seine endgültige Bestimmung fand er jedoch als Naturgewalt vom Millerntor. Dort liebten sie ihn, und das, obwohl er einmal seinen Mitspieler Leo Manzi als „schwarze Sau“ beschimpfte – was Schlindwein später aufrichtig leid tat. Er war im Übrigen gar nicht einverstanden, wenn er nur auf die Rolle des Rüpels reduziert wurde: „Ich bin kein Treter. Ich kann auch Pässe spielen.“ Sein letztes Profispiel beendete er dennoch standesgemäß: mit einer Roten Karte.

18. Basile Boli

Diskreter Treter

Der Verteidiger von Olympique Marseille war vor allem eines: lernfähig. 1983 hatte ihn Roger Milla ausdauernd, aber für den Schiedsrichter schwer zu erkennen, mit dem Ellenbogen bearbeitet. Bis Boli durchdrehte und Milla mit einem Kopfstoß niederstreckte. Prompt flog Boli vom Platz und begriff: „Das ist die Anfangslektion: Schlag zu, bevor sie dich schlagen, aber schlage diskret.“ Fortan malträtierte er die Stürmer weniger auffällig und machte nur noch einmal eine Ausnahme, als er Englands Stuart Pearce bei der Euro 1992 fällte – natürlich per Kopfstoß.



17. Gennaro Gattuso

Ivan, der Schreckliche

Ganz der Tradition seiner knüppelharten Vorgänger Tardelli und Gentile verpflichtet sah sich Gennaro Gattuso. Während seiner Zeit beim AC Milan und in der Squadra Azzurra wurde der bärtige Heißsporn immer wieder seinem mit Bedacht gewählten Zweitnamen „Ivan“ gerecht und kaufte selbst ausgewiesenen Hardmen wie Zlatan Ibrahimovic den Schneid ab. Ibrahimovic, selbst durch elastische Regelauslegung bekannt, bekam in einem Europapokalspiel den Handrücken durchs Gesicht gezogen. Bei anderer Gelegenheit ging Gattuso Tottenham-Coach Joe Jordan an der Seitenlinie so an die Gurgel, dass der kurz karpfenartig nach Luft schnappte. Durch robusten Einsatz seines Astralkörpers hielt das nebenberufliche Unterwäschemodel ansonsten Andrea Pirlo tadellos den Stress vom Hals. Nach über 300 Serie-A-Einsätzen lässt Gattuso seine Karriere nun im beschaulichen Schweizer Kanton Wallis beim FC Sion ausklingen – und ist tröstlicherweise ganz der Alte. Im Ligaspiel bei den Young Boys Bern schnappte er sich nach einem Foul an einem Mitspieler die Gelbe Karte und wedelte damit dem Schiri vor dem Gesicht herum. Der knallte die Hacken zusammen und sprach die fällige Verwarnung aus, während der ehrenwerte Signore selbstredend ungestraft davon kam.



16. Dave Mackay

Edelmann in Rage

Sage keiner, harte Jungs könnten nicht auch einstecken. Dave Mackay, Abwehrmann bei Tottenham, brach sich bei Tacklings gleich zweimal auf schauerliche Weise das Bein. Als ihn dann im Zweikampf ein anderer hard man, Billy Bremner, mit Tritten an das lädierte Bein piesackte, ging Mackay Bremner an den Trikotkragen. Das Foto des stockwütenden Mackay und des sichtlich eingeschüchterten Bremner, wurde zum Symbolbild des toughen Fußballers schlechthin (bis Vinnie Jones Paul Gascoigne herzhaft ins Gemächt griff). Dabei war er besonders, anders, wenn man so will, edelmütiger. Er war bereit und willens, Gegenspielern Schmerzen zuzufügen, überschritt dabei aber, im Gegensatz zu vielen üblen Tretern, niemals die Grenze zur justitiablen Körperverletzung.



15. Benjamin Massing

Das Wild erlegt

Nie hatte eine Treibjagd so viele Zuschauer wie am Abend des 8. Juni 1990, als die Kameruner Abwehr im Eröffnungsspiel der WM Jagd auf den argentinischen Stürmer Claudio Cannigia machte. Am eigenen Strafraum gestartet, wird Cannigia erstmals auf Höhe der Mittellinie von einem Kameruner umgerissen. Doch der Angreifer ist zu schnell, zwar wankt er, gewinnt dann aber wieder schnell an Fahrt. Der zweite Kameruner kommt mit einer Grätsche angeflogen, Cannigia stolpert und kann sich bei vollem Tempo nur mit Mühe auf den Beinen halten. Bis Innenverteidiger Benjamin Massing die grausame Hatz beendet. Er tritt den nur noch besinnungslos dahintaumelnden Cannigia mit voller Kraft final um, ein Tackling von epischer Wucht. Das Wild war zur Strecke gebracht und konnte nun waidmännisch aufgebracht werden. Wie ungemein hart Massing zugetreten hatte, offenbarte sich rasch. Denn der Kameruner hatte bei seiner Grätsche einen Schuh verloren. Schiedsrichter Vautrot aus Frankreich zeigte sich derart beeindruckt, dass er Massing zunächst mit Roter Karte vom Platz schickte und ihm, quasi als Anerkennung, zusätzlich noch mal Gelb hinterher zeigte. Massing zog dann, nach Verbüßung der Kurzsperre, eine Schneise der Verwüstung durchs Turnier und verursachte, ausgleichende Gerechtigkeit, den entscheidenden Elfmeter im Viertelfinale gegen England, indem er Gary Lineker ohne Sinn und Verstand im Strafraum fällte. Immerhin behielt er diesmal seine Schuhe an.



14. Jose Camacho

Ohne Schützer

In den Duellen zwischen Real Madrid und dem FC Barcelona war dieser spanische Quadratschädel Johan Cruyffs schlimmster Alptraum. Mit schweißdurchtränktem Trikot, grimmigem Blick und tiefergelegten Stutzen folgte der Schienbeinschonerverächter dem holländischen Feingeist über den ganzen Platz und verdarb ihm oft genug die Freude am Spiel. Der Mann aus Murcia redete nicht viel, er ließ Taten sprechen – ein Charakter wie aus einem Spaghettiwestern. José Camacho war einer der Härtesten. Sagt Uli Borowka, und der muss es wissen.

13. Ron „Chopper“ Harris

Das inakzeptable Gesicht

Um einen Superlativ zu bemühen: Ron „Chopper“ Harris war, neben Vinnie Jones, der härteste, gnadenloseste, zynischste Treter, der je bei Chelsea spielte. Oder um mit der Londoner „Times“ zu sprechen: „Das inakzeptable Gesicht einer talentierten Chelsea-Mannschaft“. Und in der Tat hinterließ Verteidiger Harris gebrochene Beine, lädierte Bände, zerfetzte Menisken, wo immer er auch antrat. Motto: „Wenn er sich bewegt, tritt ihn!“ Den inoffiziellen Höhepunkt seiner Karriere feierte der stets adrett gescheiterte und unübertroffen unschuldig lächelnde Harris im Wiederholungsspiel des FA-Cup-Finales 1970 in Old Trafford



gegen Leeds United. Ein episches Spiel, weil beide Mannschaften wie von Sinnen aufeinander eintraten, schon vor dem Spiel flackerten immer wieder Prügeleien auf. Der völlig überforderte Referee Eric Jennings verwarnte trotz mehrerer Prügeleien und brutaler Grätschen im Minutentakt nur einen einzigen Spieler, er hätte nach moderner Expertise sechs Rote und zwanzig Gelbe Karten verteilen müssen. Auftakt und zugleich Tiefpunkt der Feldschlacht war ein fieser Tritt von Ron Harris in die Kniekehle von Eddie Gray nach acht Minuten. Gray krümmte sich vor Schmerzen und war für den Rest des Spiels außer Gefecht gesetzt, noch über 40 Jahre später kann dieses Foul den damaligen Leeds-Mittelfeldmann Jackie Charlton in Rage versetzen. Eine neuzeitliche Dokumentation mit Charlton konnte nur mühsam zu Ende gebracht werden. Harris findet das Tackling noch heute durchaus erheiternd. Der Trainer sei auf ihn zugekommen und habe ihn mit deutlichen Worten ermuntert, Gray hart anzupacken. Harris mildtätig: „Es war doch freundlich von mir, Gray immerhin noch acht Minuten spielen zu lassen.“



12. Trifon Iwanow

Braunbär, schlecht rasiert

Der überwiegend talentfreie Bulgare verkörperte mit Haut und Haaren die unschöne Seite des Fußballs. Der Vokuhilaträger mit Vollbart und Triefauge wäre, wenn nicht Fußballer, vermutlich Karussellbremsler oder erfolgreicher Inkasso-Unternehmer geworden. Schwer zu sagen also, wovor die Stürmer mehr Angst hatten: vor den kompromisslosen Aktionen oder doch vor der Hotzenplotz-Optik des Innenverteidigers, der es regelmäßig auch in die Bestenlisten der weltweit hässlichsten Sportler schafft. Gesegnet mit der Grund-schnelligkeit eines übergewichtigen Braunbären, verschaffte sich Iwanow anderweitig Respekt. In Bulgarien als Teil der legendären 94er-Mannschaft verehrt, machte er praktisch allen Vereinstrainern durch anhaltende Disziplinlosigkeiten zu schaffen. Iwanows legendärer Wildwuchs ließ derweil nicht nur Mitspieler Peter Schöttel staunen, von dem die Feststellung überliefert ist, Iwanow sei der einzige ihm bekannte Spieler, der sich nach dem Aufstehen rasierte und zum Morgentraining bereits wieder mit Dreitagebart auf-laufe.



11. Pierre Chapuisat

Endstation Grätsche

Mit gestrecktem Bein rauscht Pierre-Albert „Gabet“ Chapuisat heran und zertrümmert Kniescheibe und Kreuzband. Das Foul am 13. September 1985 im Spiel Servette Genf gegen Vevey beendet abrupt die Karriere von Lucien Favre. Zwar kehrt Favre nach Monaten Verletzungspause zurück, zu alter Form findet er aber nicht mehr. Chapuisat, Vater von Dortmund-Star Stephane: „So ein Foul gibt es jede Woche. Ich wollte mich nach dem Spiel im Krankenhaus bei ihm entschuldigen. Favre hat abgelehnt.“ Stattdessen klagte Favre vor einem Zivilgericht.



Dave Mackay (links) und Billy Bremner (rechts)

Cartoons



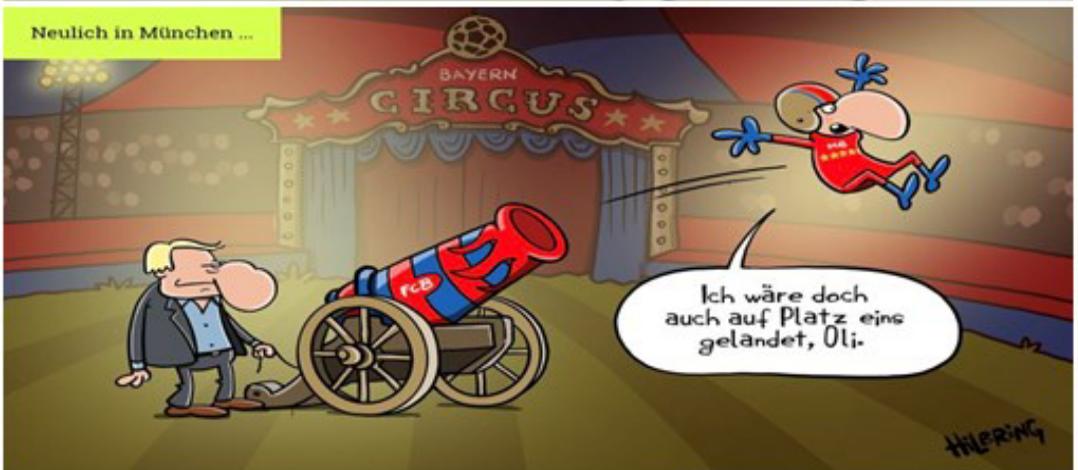
Leipzig lässt die Punkte in Bochum ...

HILFRING

Ach guck,
Red Bull liefert jetzt
auch nach Hause.



Neulich in München ...



Wir brauchen jetzt
einen Trainer, der Eier hat
und wieder Spannung und
Spaß ins Spiel bringt!

Ok, ich mach's!



HILFRING

Stadion-Quiz



1



2



3



Stadion-Quiz



4



5



6



Auflösung auf der folgenden Seite

Sponsoren





Auflösung Stadion-Rätsel

1. Sükrü Saracoglu Stadium in Istanbul
2. Opap Arena Stadium in Athen
3. Eleda Stadium in Malmö
4. Estadio de San Mames in Bilbao
5. Elland Road in Leeds
6. Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden



Textilwerbung
Thomas Potzner

www.trio-textilwerbung

Bilder von den letzten Spielen



Bilder von den letzten Spielen



Legenden des Fußballs



Am 5. November 1936 wurde **Uwe Seeler** in Hamburg geboren. Schon während seiner Ausbildung zum Speditionskaufmann spielte er nebenbei leidenschaftlich gerne Fußball, zunächst in der Jugendabteilung des **HSV**, später auch bei den Senioren. Als dem kampfstarke, nur 1,68 Meter große Mittelstürmer im August 1954 das erste Oberligator gelang, avancierte er zum Stammspieler im Sturmzentrum. Mit seiner enormen Trefferquote galt er schon damals als bester Mittelstürmer Deutschlands.

Nach der Aufnahme des HSV in die neu gegründete Bundesliga zur Saison 63/64 zeigte Uwe Seeler erneut eindrucksvoll seine Fähigkeiten. Mit 30 Treffern wurde er der erste Bundesliga-Torschützenkönig. Zu dieser Zeit war er bereits einige Jahre in der **Deutschen Nationalmannschaft** aktiv. Höhepunkt war sicherlich das unglücklich, durch das legendäre Wembley-Tor, verlorene WM-Finale 1966. Bei der Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko erreichte er mit seinem Team einen guten dritten Platz. Insgesamt erzielte er in 72 Länderspielen 43 Tore und nahm an vier Fußball-Weltmeisterschaften teil.



Seeler hielt seinem **HSV** viele Jahre die Treue. Er wurde 1967/68 Torschützenkönig des Europapokals der Pokalsieger sowie DFB-Pokal-Torschützenkönig in den Jahren 1956 und 1963. Allein 14 Mal erhielt er die Einstufung „Weltklasse“ in der renommierten Rangliste des deutschen Fußballs. 1970 wurde Uwe Seeler als erstem Sportler das **Große Bundesverdienstkreuz** verliehen, im Jahr bekam er den Medien- und Fernsehpreis „Bambi“. Dazu gesellen sich zahllose weitere Auszeichnungen. Uwe Seeler ist Ehrenkommissar der Polizei Hamburg, Hamburger Ehrenbürger, Ehrenkapitän des Segelschiffs Rickmer Rickmers und nicht zuletzt natürlich Ehrenspielführer der Deutschen Nationalmannschaft. Die Ehrenpräsidentschaft des HSV lehnte er im Jahre 2013 jedoch ab.

Mit einem Spiel seiner Hamburger gegen eine Weltauswahl trat Uwe Seeler im Mai 1972 vom aktiven Fußball zurück. In fast 20 Jahren erzielte er für den HSV in 476 Spielen 404 Tore. „**Uns Uwe**“, wie ihn seine Fans liebevoll nannten, galt als ausgesprochen bodenständig und geradlinig. Skandale gab es nie, außerdem war er ein sehr fairer Spieler, der während seiner gesamten aktiven Karriere nur einen einzigen Platzverweis hinnehmen musste. Noch heute steht vor dem Stadion des HSV eine **fünf Meter breite Bronzenachbildung seines rechten Fußes**. Am 21. Juli 2022 starb Seeler im Alter von 85 Jahren in Norderstedt. Der Hamburger SV würdigte ihn als „größten HSV-er aller Zeiten“. Kurios: In dem Film „Willi wird das Kind schon schaukeln“ (mit Heinz Erhardt) hatte er 1971 einen kurzen Gastauftritt und spielte sich selbst.

Promitipp:



RSV Oggenhausen	-	<i>SV Grosskuchen</i>	3:1
<i>FC Härtsfeld</i>	-	<i>FV Sontheim 2</i>	2:2
<i>TSV Gussenstadt</i>	-	<i>SV Mergelstetten</i>	2:1
<i>Sportfreunde Fleinheim</i>	-	<i>SGM Niederstotzingen/Rammingen</i>	2:1
<i>SGM Herbrechtingen/Bolheim</i>	-	<i>Türkspor Heidenheim</i>	2:2
<i>SGM Königsbronn/Oberkochen</i>	-	<i>SV Söhnstetten</i>	2:0
<i>SV Bissingen</i>	-	<i>SGM Burgberg/Hohenmemmingen</i>	0:3
<i>TKSV Giengen</i>	-	<i>TV Steinheim</i>	1:3



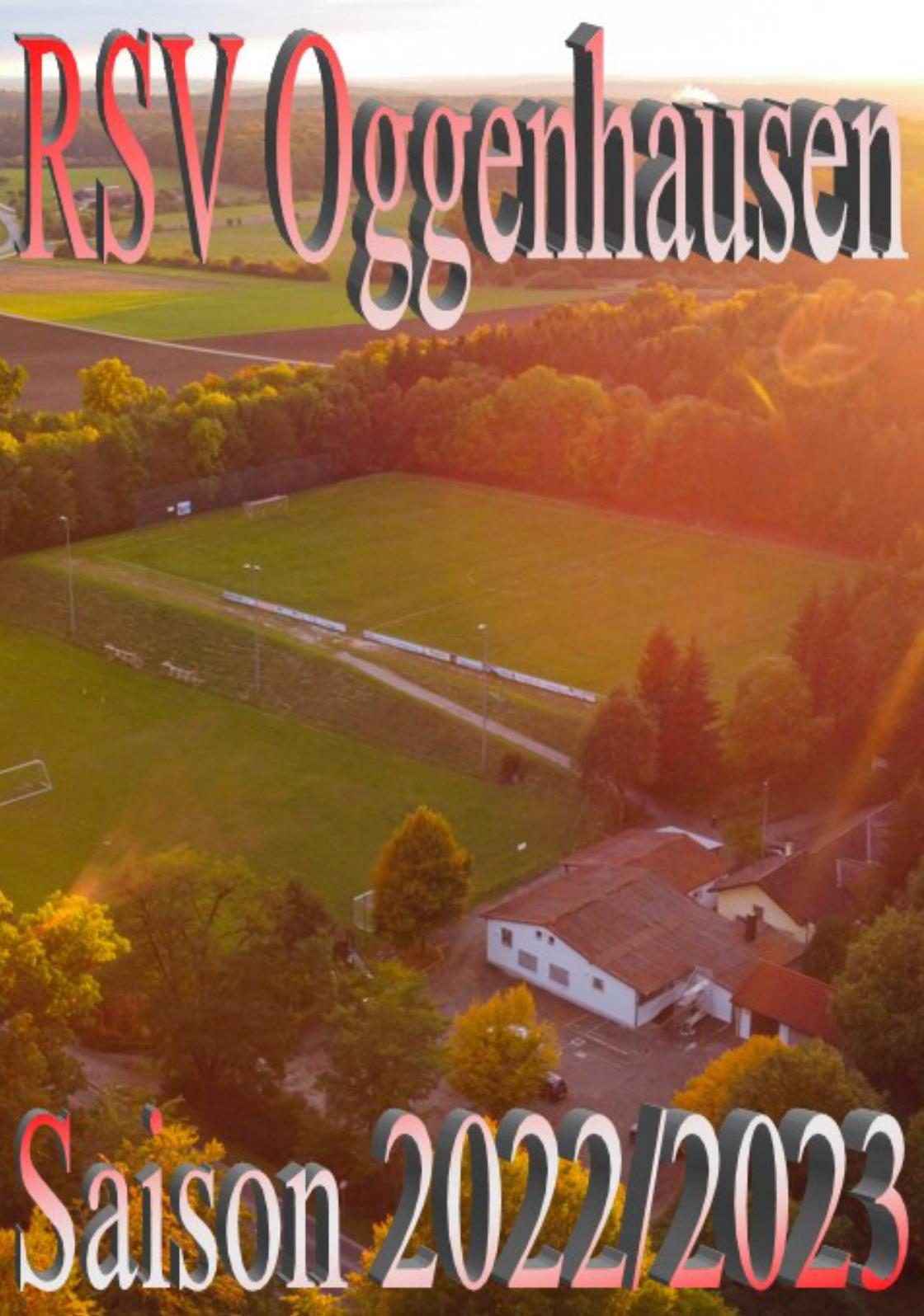
Heute tippt
Alexander Schuh
 1. Vorsitzender des RSV Oggenhausen
 den aktuellen Spieltag

			Tipp	Ergebnis
RSV Oggenhausen	-	<i>TV Steinheim</i>	1:4	1:3
<i>FC Härtsfeld</i>	-	<i>SV Großkuchen</i>	1:1	1:1
<i>TSV Gussenstadt</i>	-	<i>SGM Niederstotzingen/Rammingen</i>	2:1	0:0
<i>Sportfreunde Fleinheim</i>	-	<i>SV Bissingen</i>	3:0	4:0
<i>SGM Herbrechtingen/Bolheim</i>	-	<i>SV Mergelstetten</i>	2:3	4:4
<i>SGM Königsbronn/Oberkochen</i>	-	<i>FV Sontheim 2</i>	2:1	1:1
<i>SV Söhnstetten</i>	-	<i>Türkspor Heidenheim</i>	1:2	2:0
<i>TKSV Giengen</i>	-	<i>SGM Burgberg/Hohenmemmingen</i>	0:2	2:2



In der letzten Ausgabe tippte
Manuel Gül
 Lebende Steinheimer Fußball-Legende
 den Spieltag und erzielte **5** Punkte

richtiges Ergebnis = 3 Punkte, richtige Tendenz = 1 Punkt

An aerial photograph of a football stadium and its surroundings during sunset. The stadium is a large green field with white markings, enclosed by a fence. In the foreground, there are several buildings, including a large white one with a brown roof. The background is filled with trees and a hazy sky. The text 'RSV Oggenhausen' is overlaid at the top in a large, 3D, stylized font. The text 'Saison 2022/2023' is overlaid at the bottom in a similar font.

RSV Oggenhausen

Saison 2022/2023